

NEUE VERÖFFENTLICHTE DATEN UNTERSTÜTZEN AKTIVITÄT DES CCL2-INHIBITORS NOX-E36 IN MONOTHERAPIE IN EINER ZUSÄTZLICHEN INDIKATION SOLIDER TUMORE, DEM LEBERKREBS

**Daten ergänzen bereits veröffentlichte Ergebnisse, welche die Aktivität von NOX-E36
bei Bauchspeicheldrüsenkrebs zeigen**

Berlin, Deutschland, 1. Februar 2019, 8.00 Uhr MEZ - NOXXON Pharma N.V. (Euronext Growth Paris: ALNOX), ein Biotechnologieunternehmen mit Fokus auf der Verbesserung von Krebstherapien durch eine gezielte Einwirkung auf die Tumormikroumgebung (TME), gab heute die Veröffentlichung einer Reihe von Experimenten durch Dr. Matthias Bartneck und Kollegen [*Cell Mol Gastroenterol Hepatol*, 2019; 7:371–390, [Link](#)] bekannt, die das Potenzial der CCL2-Inhibition bei Leberkrebs mit mNOX-E36, einer Nagerversion von NOXXONs humanem CCL2-Inhibitor NOX-E36, untersuchten. In einem Mausmodell des hepatozellulären Karzinoms (HCC) fanden sie heraus, dass die Behandlung mit mNOX-E36 die Infiltration von tumorassoziierten Makrophagen hemmt, wodurch tiefgreifende Veränderungen der Tumormikroumgebung, eine reduzierte pathogene Gefäßversorgung und ein reduziertes Volumen der Lebertumoren erzielt werden. Die Publikation wird auch in einem redaktionellen Kommentar in derselben Ausgabe von Avila & Berasain diskutiert ([Link](#)).

Die präklinischen Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Blockade der Rekrutierung von Makrophagen in der Leber mit einem Anti-CCL2-Molekül wie NOX-E36 ein vielversprechender Mechanismus für die Behandlung von Leberkrebs ist. Zusätzlich zu den bisher veröffentlichten Daten über Bauchspeicheldrüsenkrebs (Lazarus *et al.*, *Ann Surg Oncol*, 2017; 24 (suppl 1): p. S100) ist dies die zweite Indikation im Bereich solider Tumore, für die eine Aktivität der Monotherapie mit mNOX-E36 nachgewiesen wurde. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass "der klare Zusammenhang zwischen CCR2+ Makrophagen und pathogener Tumovaskularisation nahelegt, Kombinationstherapien (z.B. die Kombination von CCR2- oder CCL2-Hemmung mit konventionellen HCC-Therapien) und neuartigen PD1-geleiteten Immuntherapien zu erforschen".

Weitere Informationen:

NOXXON Pharma N.V.

Aram Mangasarian, Ph.D., Chief Executive Officer
Tel. +49 (0) 30 726 247 0
amangasarian@noxxon.com

MC Services AG

Raimund Gabriel, Managing Partner
Tel. +49 (0) 89 210228 0
noxxon@mc-services.eu

Trophic Communications

Gretchen Schweitzer oder Joanne Tudorica
Tel. +49 (0) 89 2388 7730 oder +49 (0) 176 2103 7191
schweitzer@trophic.eu

Über NOXXON

Die auf Onkologie fokussierte Pipeline von NOXXON wirkt auf die Tumormikroumgebung (TME) und den Krebs-Immunitätszyklus durch Durchbrechen der Tumor-Schutzbarriere, die Blockierung der Tumorreparatur und die Exposition verborgener Tumorzellen. Durch die Neutralisierung von Chemokinen in der Tumormikroumgebung wirkt der Ansatz von NOXXON in Kombination mit anderen Behandlungsmethoden schwächend auf die Tumorabwehr gegen das Immunsystem und ermöglicht eine größere therapeutische Wirkung. Auf Basis von umfangreichen klinischen Erfahrungs- und Sicherheitsdaten lieferte das Lead-Programm NOX-A12 im Jahr 2018 erste Daten aus einer Kombinationsstudie mit Keytruda® in Patienten mit metastasiertem Darm- oder Bauchspeicheldrüsenkrebs und weitere Studien in diesen Indikationen befinden sich derzeit in Planung. Das Unternehmen initiierte eine weitere Studie mit NOX-A12 in Kombination mit Strahlentherapie in Hirntumoren, für die in den USA und in der EU der Orphan-Drug-Status erteilt wurde. Der zweite TME-Produktkandidat des Unternehmens, NOX-E36, befindet sich in der klinischen Phase 2 und zielt auf das angeborene Immunsystem ab. NOXXON plant, NOX-E36 sowohl als Monotherapie als auch in Kombination bei Patienten mit soliden Tumoren zu untersuchen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.noxxon.com

Keytruda® ist eine eingetragene Handelsmarke von Merck Sharp & Dohme Corp.



<https://www.linkedin.com/company/noxxon-pharma-ag>



https://twitter.com/noxxon_pharma

Risikohinweis zu den Zukunftsaussagen

Bestimmte Angaben in dieser Meldung beinhalten zukunftsgerichtete Ausdrücke oder die entsprechenden Ausdrücke mit Verneinung oder hiervon abweichende Versionen oder vergleichbare Terminologien, diese werden als zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) bezeichnet. Zusätzlich beinhalten sämtliche hier gegebenen Informationen, die sich auf geplante oder zukünftige Ergebnisse von Geschäftsbereichen, Finanzkennzahlen, Entwicklungen der finanziellen Situation oder andere Finanzzahlen oder statistische Angaben beziehen, solch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Das Unternehmen weist potenzielle Investoren darauf hin, sich nicht auf diese Zukunftsaussagen als Vorhersagen über die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse zu verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, und lehnt jegliche Haftung dafür ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, die nur den Stand am Tage der Veröffentlichung wiedergeben.